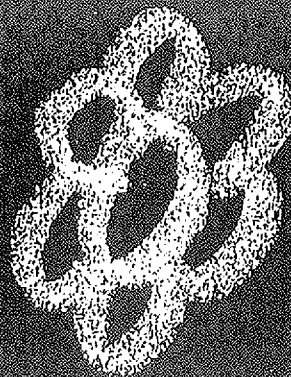




IN DER SCHLOSSPASSAGE BENSBERG

Schloßstr. 46 - 48
51429 Bergisch Gladbach

Senioren-
büro
Bergisch
Gladbach



Kino für Senioren

21.05.2013	Jane Eyre
04.06.2013	Der Geschmack von Rost und Knochen
18.06.2013	Lincoln
02.07.2013	Der Vorname
16.07.2013	Renoir
06.08.2013	Willkommen in der Bretagne
20.08.2013	Unterwegs mit Mum
03.09.2013	Quartett
17.09.2013	Ein Lied für Marion
01.10.2013	Die Libelle und das Nashorn
15.10.2013	Love is all you need
05.11.2013	Der Aufsteiger
19.11.2013	Le Havre
03.12.2013	Anna Karenina
17.12.2013	Der Hobbit

Beginn 15.00 Uhr Einlass ab 14.15 Uhr
Eintritt € 5,00.-
incl. Kaffee und Kuchen

Jane Eyre (120 min.)

Die Kindheit im Waisenhaus ist für Jane Eyre alles andere als ein Zuckerschlecken. Entsprechend geprägt, tritt die junge Frau eine Stelle als Erzieherin auf Thornfield Hall an. Sie soll das Mündel des emotional zerrissenen Edward Rochester unterrichten. Jane blüht nach anfänglicher Unsicherheit sichtlich auf. Obwohl Edward überaus aufbrausend ist, verliebt sich Jane in ihn. Sie hilft ihm dabei, seine menschliche Ader zu entdecken. Als Janes Zukunft durch Liebesglück gesichert scheint, wird das tragische Geheimnis des Hausherrn enthüllt.

Der Geschmack von Rost und Knochen (127 min)

Steph geht in ihrem Beruf als Waltrainerin im südfranzösischen Marineland auf. Der bullige Ali, der samt fünfjährigen Sohn bei seiner Schwester Unterschlupf und schließlich einen Job als Türsteher einer Disco gefunden hat, rettet Steph vor einem prügelnden Gast. Danach gehen beide wieder ihrer Wege. Bis Steph bei einem Unfall ihre Beine verliert. Sie nimmt instinktiv Kontakt zu Ali auf, weil er der einzige ist, von dem sie sich erwartet, dass er sie nicht bemitleiden wird.

Lincoln (152 min.)

Wenige Monate nach seiner Wiederwahl Ende 1864 schlägt Präsident Lincoln seine größte Schlacht. Von seiner Partei und dem eigenen Gewissen unter Druck gesetzt, den Bürgerkrieg zu beenden, will er mit der Abschaffung der Sklaverei einen Verfassungszusatz durch das Repräsentantenhaus bringen, der Frieden und die Wiedereingliederung der abtrünnigen Staaten in die Union eigentlich unmöglich macht. Doch Lincoln kämpft um jede Stimme unter seinen politischen Gegnern, den Demokraten, ohne dabei seine Grundsätze verraten zu müssen.

Der Vorname (110 min.)

Komödie nach einem erfolgreichen Bühnenstück um einen angehenden Vater in den späten Vierzigern, gespielt von Patrick Bruel. Vincent wird schon bald zum ersten Mal Vater werden. Aus diesem Anlass haben seine Schwester Elisabeth und sein Schwager Pierre ihn zum Essen eingeladen, wo er Claude, einen Freund aus Kindheitstagen, wieder trifft. Es kommt zum Gespräch darüber, wie Vincent sich seine Zukunft als Vater vorstellt, und als man ihm die Frage stellt, welchen Vornamen das Kind bekommen wird, stürzt seine Antwort die Runde ins Chaos.

Renoir (112 min.)

Die Côte d'Azur im Jahr 1915: An seinem Lebensabend wird Pierre-Auguste Renoir vom Verlust seiner Frau geplagt. Auch die durch Arthritis verursachten Schmerzen und die Nachricht, dass sein Sohn Jean im Kampf verwundet wurde, bereiten ihm Probleme. Als jedoch ein junges Mädchen auf wundersame Weise in sein Leben tritt, wird der alte Maler von einer neuen, unerwarteten Energie erfüllt. Die lebenslustige Andrée wird sein letztes Model und gleichzeitig Quelle seiner bemerkenswerten Verjüngungskur. Auch Jean, der sich in der Heimat erholt, erliegt dem Charme der Rothaarigen...

Willkommen in der Bretagne (91 min.)

Eine Personalmanagerin aus Paris soll ein Krankenhaus in einer kleinen Stadt in der Bretagne rentabel machen. Schnell lebt sich die kühle Großstädterin ein, befreundet sich mit einer Hebamme und einer Säuglingsschwester sowie mit der Besitzerin einer Bowling-Halle, wo sie bald gemeinsam für einen regionalen Wettbewerb trainieren. Die geplante Schließung der Geburtsstation sorgt für Proteste in der Region. Und die taffe Saniererin begreift, dass es um mehr geht im Leben als um Profit und schließt sich dem ideenreichen Widerstand an.

Unterwegs mit Mum (96 min.)

Andy Brewster steht davor, den Trip seines Lebens anzutreten, und wer wäre da eine bessere Gesellschaft, als seine dominante Mutter Joyce? Als er sein Abenteuer mit einem kurzen Abstecher bei Mami beginnen will, macht die ihm ein schlechtes Gewissen, und so muss er 3.000 Meilen lang ihre Possen ertragen. Doch mit der Zeit merkt Andy, dass es in ihrer beider Leben mehr Gemeinsamkeiten gibt, als er dachte. Der Rat seiner Mutter könnte genau das sein, was er braucht.